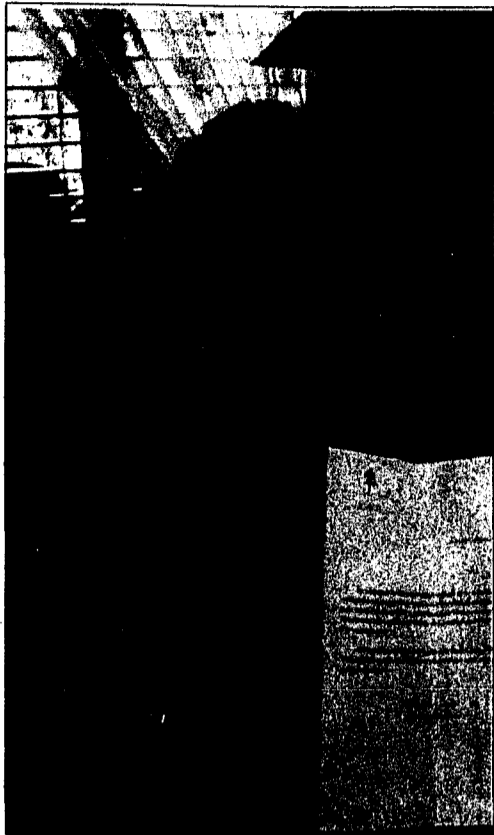


## ERLEBNIS

Ein persönlicher  
Segen vom Papst

**VADUZ** – Dass sie im April an einem in der «Schweizer Illustrierten» ausgeschriebenem Wettbewerb teilnahm, hatte sie nicht vergessen. Sie wunderte sich nur, dass sie seitdem keine Antwort erhielt. «Schreiben Sie Ihrem Star» hiess die Aktion. Man solle Papst Benedikt XVI. einen Brief zur Papstwahl schreiben, rund eine A4-Seite lang. «Es hiess, die zehn schönsten Briefe würden eine persönliche Antwort vom Papst erhalten», erzählt Hetty Hasler. Vor einigen Tagen entdeckte sie tatsächlich einen Brief aus dem Vatikan in ihrer Post. «Ich habe meinen Augen nicht getraut», sagt sie und zeigt den Brief, den sie zusammen mit einem Foto des Papstes erhielt. Im Brief erteilt ihr der Papst seinen Segen und auf der Rückseite des Fotos hat der Papst persönlich unterschrieben. «Ich war zu Tränen gerührt. Was kann man als Christin mehr erwarten?» Sie werde es hüten wie einen Schatz. (tf)

Lesergedicht  
zum Erntedankfest

Ich trete mit dem Korb hier ein,  
was mag in diesem Fruchtkorb sein?  
Die Ernte unserer Felder,  
die Früchte unserer Wälder,  
Herbstblumen aus dem Garten,  
bunt, von verschiedenen Arten.  
Ich habe sie gepflückt,  
den Korb damit geschmückt.  
Korn, Rübe, Kürbis, Kohl, Weintraube, Apfel  
wohl ein Bündel Flachs, Mais und Lauch,  
Möhre und Zwetschge auch.  
Pilze, Hagebutten, Schlehen  
sind im Korb zu sehen.  
Der Sonnenblume Blüte,  
Symbol von Gottes reicher Güte.  
Euch bring' ich diesen Korb heut' dar:  
Reich war Gottes Ernte dieses Jahr.  
Hetty Hasler, Vaduz

## DIE POLIZEI MELDET

## Zeugenaufruf

**TRIESENBERG** – Am 27. September, um ca. 12.30 Uhr, fuhr eine bislang unbekannte Person mit einem schwarzen Fahrzeug von Triesenberg kommend auf der Bergstrasse in Richtung Tal. Das Fahrzeug war mit einem Schweizer Kontrollschild gekennzeichnet.

Zeitgleich fuhr eine Automobilistin mit ihrem Ford Fiesta vorschriftsgemäss auf der Bergstrasse bergwärts. Die Lenkerin sah, wie der Schwarze Personenwagen auf ihrer Fahrbahnseite auf sie zukam und versuchte mittels eines Ausweichmanövers eine Kollision zu verhindern. In der Folge kollidierte der Ford Fiesta mit einem Eisenrohrzaun. Am Ford entstand erheblicher Sachschaden.

Die Landespolizei bittet Personen, die sachdienliche Hinweise zum Fahrzeug, dem Lenker des Fahrzeuges oder dem Unfallhergang machen können, sich unter der Nummer 0423/236 71 11 zu melden. (lpf)

## Wettbewerb unter Strom

Ab heute liberaler Strommarkt in Liechtenstein

**SCHAAN** – Ab heute Samstag tritt die Strommarktliberalisierung in Liechtenstein in Kraft. Alexander Ospelt, Verwaltungsratspräsident der Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW), stand dem Volksblatt Rede und Antwort, was diese Liberalisierung dem Endkunden bringen wird.

• Peter Kündli

**Volksblatt:** Herr Verwaltungsratspräsident, Liberalisierung bedeutet in der Regel mehr Wettbewerb am Markt. Wird die Strommarktliberalisierung diesen Wettbewerb auch nach Liechtenstein bringen?

**Alexander Ospelt:** Die Strommarktliberalisierung hat die gewünschte Wirkung des Wettbewerbs bereits nach Liechtenstein gebracht. Der Wettbewerb soll nicht um seiner selbst Willen gemacht werden, sondern das Ziel der Liberalisierung und die Zulassung des Wettbewerbs ist es ja im Interesse des Kunden bessere Leistungen zu günstigeren Konditionen anzubieten.

Liberalisierung  
sorgfältig vorbereitet

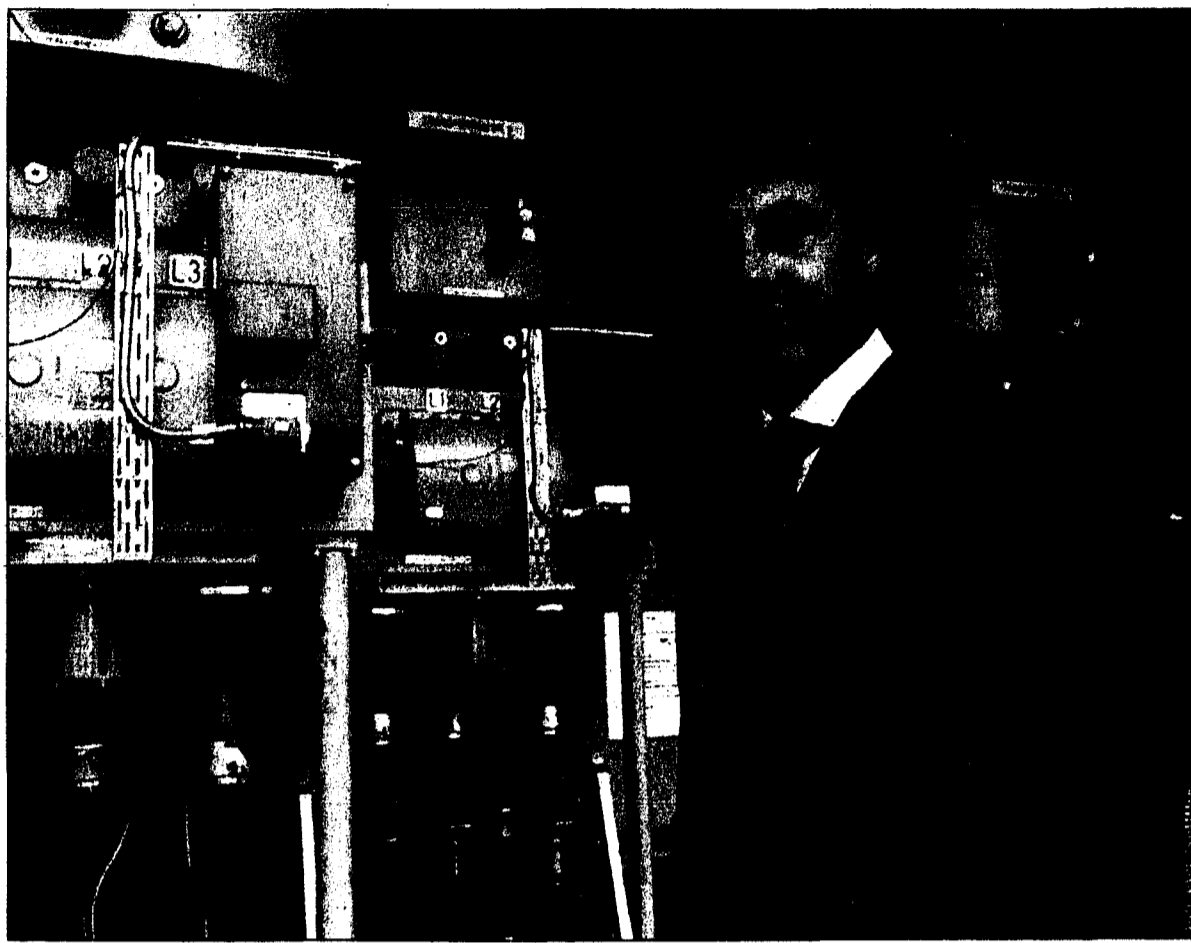
Die Liechtensteinischen Kraftwerke haben die Strommarktliberalisierung sorgfältig vorbereitet und die Preise für die Netzbenutzung für andere Stromlieferanten wurden von der Energiemarktkommission mit Hilfe eines externen Experten genehmigt. In der Energiebeschaffung bzw. -lieferung konnten wir dank neuer Verträge unseren grössten Kunden konkurrenzfähige Preise anbieten. Dies war im Übrigen auch notwendig, weil wir wussten, dass bereits Konkurrenzofferten angefragt worden sind. Die zweite Liberalisierungsstufe ab dem 1. Oktober 2005 ermöglicht nun auch, Haushalts- und KMU-Kunden einen neuen Lieferanten zu suchen. Ob sie dies tun und ob Stromlieferanten nach Liechtenstein auch kleinere Strommengen liefern, wird sich zeigen.

**Sind vertragliche Bindungen der LKW nicht ein Hemmnis für diesen gewollten Wettbewerb, oder gibt es bereits Interessenten aus dem fernen Ausland am liechtensteinischen Markt?**

Wie gesagt, ist uns bekannt, dass grösseren Kunden bereits Angebote von andern Lieferanten vorliegen. Wären wir also nicht kompetitiv, so glaube ich nicht, dass diese Grosskunden die vertraglichen Bindungen mit den LKW eingegangen wären.

**Beim Stichwort Strommarktliberalisierung denkt man automatisch an tiefere Preise für Endkunden. Darf ein durchschnittlicher Haushalt langfristig mit Ersparnissen rechnen?**

Die Problematik liegt darin, dass der Strompreis wie der Gas- und Ölpreis derzeit ständig steigt. Der Verwaltungsrat hat aber auf den Zeitpunkt der Liberalisierung per 1. Oktober 2005 ein neues Preismodell verabschiedet. Dieses erlaubt es nun, auf Kundensegmente Rücksicht zu nehmen. Es wurde vom Verwaltungsrat klar das Ziel formuliert, dass im Sinne eines attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraums Liechtenstein der Strompreis so tief



**Alexander Ospelt, Verwaltungsratspräsident der Liechtensteinischen Kraftwerke:** Die Preise werden aufgrund der Strommarktliberalisierung vorteilhafter sein als sie ohne die Strommarktliberalisierung wären.

wie möglich gehalten werden soll. Im Sinne einer Preisüberführungsphase wurden bei einzelnen Kundensegmenten negative Deckungsbeiträge akzeptiert. Insgesamt kann Ihre Frage wohl so beantwortet werden, dass der durchschnittliche Kunde damit rechnen kann, dass die Preise für ihn aufgrund der Strommarktliberalisierung vorteilhafter sind als sie ohne die Strommarktliberalisierung wären.

**Die Erfahrungen in anderen Ländern haben gezeigt, dass die Liberalisierung Vorteile für den Stromanbieter und für Grosskunden bringen, die kleinen Verbraucher aber oft auf der Strecke bleiben. Was wollen die LKW unternehmen, dass dies in Liechtenstein nicht passiert?**

Ich muss Ihnen widersprechen, dass die Erfahrungen in andern Ländern gezeigt habe, dass die Liberalisierung Vorteile für den Stromanbieter und für Grosskunden brachte. Ganz im Gegenteil. In Deutschland und auch in Österreich hat eine starke Bereinigung des Marktes stattgefunden.

Bereinigung des  
Marktes findet statt

Unternehmen mussten neue Strategien entwickeln. Stadtwerke in der Grösse der Liechtensteinischen Kraftwerke haben die Strategie Verbundunternehmen gewählt, also zusätzliche Dienstleistungen in der Telekommunikation und für Gas- und Wasserwerke angeboten, um so Synergien zu schaffen, damit sie im Wettbewerb bestehen können. Insbesondere grosse Netzbetreiber haben gemerkt, dass sie im Zuge des Wettbewerbs zu geringe Investitionen getätigt haben. Dies zugunsten eines besseren Preises. Diese Investitionen müssen nun nachgeholt werden und treiben die Preise in die Höhe. Hinzu kam, dass der Staat mit Steuern bis zu 50 Prozent zusätzlich den Energiepreis verteuerte. Wenn man so will, hat also die Liberalisierung für die Stromerzeuger und Lieferanten lediglich Nachteile gebracht. Gewinner waren in der Tat zunächst die Verbraucher. Bei einem vernünftigen

Umgang mit der Energie wird dies auch in Liechtenstein so sein und soll auch so sein.

**Die Stromproduktion in Liechtenstein ist für die Eigenversorgung nicht ausreichend. Kann durch eine Intensivierung der Stromproduktion mit erneuerbaren Energien eine höhere Wertschöpfung in unserem Land erreicht werden?**

Mehr Strom  
aus Wasserkraft

Diese Option wird selbstverständlich geprüft. Ziel ist es, die Eigenversorgung für das Land Liechtenstein zu steigern. Derzeit können wir jedoch aber mit dem zusätzlichen Energieverbrauch in Liechtenstein nicht mithalten. Was wir zusätzlich an Strom durch erneuerbare Energien gewinnen, wird durch den zusätzlichen Strombedarf in Liechtenstein wettgemacht.

Wir prüfen derzeit die Möglichkeiten, die Stromerzeugung aus Wasserkraft zu erhöhen. Gleichzeitig möchten wir die Zusammenarbeit mit der Solargenossenschaft intensivieren.

**Konsumenten stöhnen derzeit über hohe Energiepreise, vornehmlich bei fossilen Brennstoffen. Wie beurteilen Sie im Allgemeinen die Entwicklung der Energiepreise im Stromsektor?**

Es ist allgemein bekannt, dass der Öl- und der Gaspreis miteinander korrelieren. Aber selbstverständlich besteht auch eine Korrelation zum Strompreis. Je teurer das Öl umso attraktiver werden Wärmepumpen – was übrigens auch in Liechtenstein eine interessante Alternative sein könnte – bzw. allgemein die Beheizung mit elektrischer Energie. Die Nachfrage nach Strom steigert selbstverständlich wieder den Strompreis. Auch die Förderung von Wind- und Sonnenenergie, welche ich durchaus befürworte, haben allerdings eine Preissteigerung zur Folge, weil diese Energien derzeit noch teuer sind. Gleichzeitig muss ja bei diesen Energien auch eine Ausfallenergie zur Verfügung gestellt wer-

den, das heisst, wenn kein Wind weht oder die Sonne nicht scheint, muss Strom geliefert werden können. Insgesamt wird der Strompreis in den nächsten Jahren also weiterhin steigen. Allerdings, so bin ich überzeugt, nicht in dem Masse wie der Erdöl- oder Gaspreis steigen wird.

**Nach den Deutschland-Wahlen stellt sich noch immer die Frage nach der Ausgestaltung der Regierung. Mit dieser Frage eng verknüpft ist auch der Abschaltzeitraum für Atomkraftwerke. Hat diese Entscheidung indirekt auch Einfluss auf Liechtenstein?**

Die Liechtensteinischen Kraftwerke beschaffen sich heute bereits einen namhaften Anteil der benötigten Energie an der Börse. Heute ist die konventionelle Stromerzeugung günstiger als die erneuerbaren Energien. Die Abschaltung von Atomkraftwerken hat konsequenterweise eine Erhöhung des Energiepreises an den Börsen zur Folge. Insofern hat die Entscheidung nicht nur indirekt, sondern ganz konkret auch Auswirkung auf den Strompreis, den wir in Liechtenstein anbieten können.

ANZEIGE

**DRINK  
AND  
DRIVE**

Soft vom Fass alkoholfrei  
ist ein erfrischender Durstlöcher  
mit nur 21 kcal/l für unterwegs,  
in Restaurants, Bars oder zu Hause.  
Trink den neuen Cider und  
bewahre einen klaren Kopf.

**NEU  
ALKOHOLFREI**

**MÖHL**